

Grundlegendes Durchführung PALS-/Neugeborenenversorgungs-Trainings

Rahmenbedingungen

- 1 TrainerIn
- 10 Teilnehmer
- 1,5 Stunden
- Mindestens 2 Mannikins
- Alle Geräte etc., die für die Durchführung von PALS erforderlich sind (Sauerstoffmaske, Beatmungsbeutel/Maske, EKG, Pulsoxy, Spritzen, Medikamente, **Checklisten!** und andere Hilfsmittel etc.)
- Algorithmen

Zielsetzung – Jeder Teilnehmer soll...

vor dem Training

- **informiert werden, dass wir grundsätzlich davon ausgehen, dass alle intelligent, gut ausgebildet und motiviert sind, Patienten auch in Notfallsituationen optimal zu versorgen,**
- merken und verstehen, dass es um eine relative Verbesserung seiner individuellen und Teamfertigkeiten geht, nicht um eine Prüfung oder Akkreditierung,
- wissen, dass die Kenntnis der entsprechenden Guideline als Vorwissen vorausgesetzt wird und rechtzeitig Zugang zum Dokument bekommen,
- informiert werden, dass er Hilfsmaterialien die er/sie benutzt mitzubringen sind,

nach dem Training

- wissen, welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Materialien (Instrumente, Checklisten etc.) erforderlich sind um die wesentlichen Aspekte von PALS bzw. der Neugeborenenversorgung im Notfall anwenden zu können. Diese sind vor allem:
 - Erkennen des Kreislaufversagens (ABCDE)
 - Management Atemwege und Beatmung
 - Gefäßzugang
 - Flüssigkeiten und Arzneimittel
 - Rhythmusanalyse und Defibrillation/Pacing
 - Kenntnis der relevanten Algorithmen
- erkennen, wie er/sie sich verbessern kann. Dazu kann es gehören, selbständig die praktischen Fertigkeiten zu üben, sich die Notfallinstrumente im eigenen Arbeitsbereich von erfahrenen KollegInnen zeigen zu lassen, Hilfsmittel wie Checklisten u.ä. für den eigenen Gebrauch oder im Arbeitsumfeld zu etablieren.

Ablauf eines Trainings (Vorschlag)

- 1. Vorstellungsrunde (10 min)**
Wer bin ich, wo arbeite ich (ggf. bekannt), bisherige CPR-Schulungen, bisherige CPR-Erfahrungen, wie geht es mir gerade
- 2. Rekapitulation der relevanten Inhalte (10-20 min)**
Z.B. als Brainstorming, dabei sollte auch klar werden wie das jeweilige Setting im täglichen Alltag ist, damit Rollen und Verantwortlichkeiten klar sind
- 3. Demo-Reanimation z.B. als Schritt 1 und 2 in 4-Schritt-Methode (15 min)**
 - a. Trainer und 2-3 Teilnehmer führen eine CPR1 (z.B. mit defibrillierbarem Rhythmus) in real time (ohne Pausen und Kommentare) durch (Step 1)
 - b. Team (ohne Trainer) führt CPR1 schrittweise durch, Trainer moderiert (Step 2)
- 4. Gruppen werden aufgeteilt und üben CPR1 und CPR2 (30-50 min)**
 - a. 3 Teilnehmer führen schrittweise CPR1 durch, 2 beobachten und unterstützen
 - b. andere 3 Teilnehmer führen CPR1 in real time durch, 2 beobachten und geben Feedback
 - c. Kleingruppen üben CPR2 (z.B. nicht-defibrillierbarer Rhythmus) mit wechselnden Rollen.
- 5. Zusammenfassung (5-15 min)**